

Dylan Pereira fährt auf dem Nürburgring zum zweiten Saisonsieg

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

07/08/2022 Dylan Pereira (IronForce Racing by Phoenix) hat sich am Sonntag seinen zweiten Saisonsieg im Porsche Carrera Cup Deutschland gesichert. Auf dem Nürburgring feierte der Luxemburger einen souveränen Start-Ziel-Sieg.

Lauf 10

„Ich hatte einen super Start und bin danach ein fehlerfreies Rennen gefahren. Außerdem haben wir im Vergleich zum Samstag den Luftdruck etwas verringert, um die Reifen in ein optimales Temperaturfenster zu bekommen. Das hat sich ausgezahlt“, sagt Pereira. Die Plätze zwei und drei

belegten beim zehnten Saisonlauf Porsche-Junior Laurin Heinrich (Deutschland/SSR Huber Racing) sowie der Niederländer Loek Hartog (Black Falcon). Insgesamt 23.500 Besucher erlebten das Rennwochenende live vor Ort und sorgten somit für einen neuen Zuschauerrekord des ADAC GT Masters Events in der Eifel.

Unter blauem Himmel und bei 22 Grad Celsius entschied Pereira in seinem 375 kW (510 PS) starken Porsche 911 GT3 Cup zwei Schlüsselszenen: Zu Beginn münzte der 25-Jährige die Pole-Position in eine Führung um und beim Re-Start nach einer Safety-Car-Phase behauptete sich Pereira an der Spitze. Nach 21 Runden sah der Pilot aus Schouweiler in Luxemburg als Erster die Zielflagge. Den zweiten Platz erreichte Tabellenführer Heinrich, nachdem er sich zur Rennmitte gegen den Niederländer Larry ten Voorde (Team GP Elite) durchsetzte. „Das war ein hartes, aber stets faires Duell mit Larry ten Voorde. Genau für diese intensiven Zweikämpfe steht der Porsche Carrera Cup. Nach dem zehnten Platz am Samstag bin ich froh, dass ich meine Führung in der Meisterschaft mit dem zweiten Platz ausbauen konnte“, sagt Heinrich.

Über sein drittes Podium in dieser Saison freute sich Hartog. Der Fahrer aus dem Talent-Pool-Programm des Markenpokals fiel nach dem Start von der dritten auf die fünfte Position, kämpfte sich aber zurück unter die Top-3. „Das war ein turbulentes Rennen. Einige meiner Überholmanöver waren etwas mutig, aber ich habe mich dafür belohnt“, bilanziert Hartog. Für Spektakel sorgte ein Fünfkampf um den vierten Rang. Die drei Youngster Bastian Buus (Dänemark/Allied-Racing), Morris Schuring (Niederlande/SSR Huber Racing) und Huub van Eijndhoven (Niederlande/GP Elite) forderten Samstagssieger ten Voorde und seinen Landsmann Max van Splunteren (Team GP Elite) heraus. Nach mehreren Positionswechseln lautete die Reihenfolge am Ende Schuring vor Buus, ten Voorde, van Splunteren und van Eijndhoven.

In der ProAm-Wertung machte Carlos Rivas (Black Falcon) nach seinem Erfolg am Samstag auf der 3,629 Kilometer langen Strecke einen Doppelsieg perfekt. Damit verkürzte der Luxemburger den Rückstand auf ProAm-Tabellenführer Jan-Erik Slooten (Deutschland/IronForce Racing by Phoenix) auf sieben Punkte. Auf das Podium beim Sonntagslauf schafften es hinter Rivas der Bulgare Georgi Donchev (Huber Racing) und Ahmad Alshehab (CarTech Motorsport by Nigrin) aus Kuwait.

„Der Auftakt in die zweite Saisonhälfte hat nahtlos daran angeschlossen, was wir in den ersten acht Rennen erleben durften: Zwei packende Rennen, eine Menge Überholmanöver und eine großartige Atmosphäre mit vielen Zuschauern auf den Tribünen. Ich freue mich schon auf die nächsten Rennen“, sagt Hurui Issak, Projektleiter vom Porsche Carrera Cup Deutschland. Der Spitzenreiter heißt nach neun von 16 Rennen weiterhin Heinrich (195 Punkte). Der 20-Jährige führt vor ten Voorde (172 Punkte) und Buus (149 Punkte).

Für den Porsche Carrera Cup Deutschland geht es in zwei Wochen wieder auf die Rennstrecke. Vom 19. bis 21. August startet der Markenpokal beim „Family & Friends Festival“ auf dem Lausitzring. Dann finden im Rahmen des ADAC GT Masters die Saisonläufe elf und zwölf statt. Die kürzeste Anreise dorthin hat Jonas Greif (Deutschland/SSR Huber Racing). Der 21-Jährige wohnt in Coswig nordöstlich von Dresden rund 60 Kilometer vom Lausitzring entfernt.

Rennergebnis 10. Lauf, Porsche Carrera Cup Deutschland

1. Dylan Pereira (Luxemburg/IronForce Racing by Phoenix)
2. Laurin Heinrich (Deutschland/SSR Huber Racing)
3. Loek Hartog (Niederlande/Black Falcon)
4. Morris Schuring (Niederlande/SSR Huber Racing)
5. Bastian Buus (Dänemark/Allied-Racing)
6. Larry ten Voorde (Niederlande/Team GP Elite)
7. Max van Splunteren (Niederlande/Team GP Elite)
8. Huub van Eijndhoven (Niederlande/GP Elite)
9. Alexander Tauscher (Deutschland/Allied-Racing)
10. Jesse van Kuijk (Niederlande/Team GP Elite)

Vollständiges Rennergebnis
https://motorsports.porsche.com/germany/de/category/carreracup/pccd-2022-results

Punktestand nach 10 von 16 Läufen

Fahrerwertung
1. Laurin Heinrich (Deutschland/SSR Huber Racing), 195 Punkte
2. Larry ten Voorde (Niederlande/Team GP Elite), 172 Punkte
3. Bastian Buus (Dänemark/Allied-Racing), 149 Punkte

Rookie-Wertung
1. Lorcan Hanafin (Großbritannien/Fach Auto Tech), 193 Punkte
2. Huub van Eijndhoven (Niederlande/GP Elite), 164 Punkte
3. Alexander Fach (Schweiz/Fach Auto Tech), 145 Punkte

ProAm-Wertung
1. Jan-Erik Slooten (Deutschland/IronForce Racing by Phoenix), 193 Punkte
2. Carlos Rivas (Luxemburg/Black Falcon), 186 Punkte
3. Sören Spreng (Deutschland/Black Falcon), 127 Punkte

Teamwertung
1. SSR Huber Racing, 317 Punkte
2. Team GP Elite, 263 Punkte
3. Allied-Racing, 193 Punkte

Lauf 9

„Das war ein packendes Rennen. Ich bin glücklich, dass wir nach einer schwierigen Startphase richtig gut in die Saison gefunden haben. Es ist mein dritter Sieg aus den letzten vier Rennen. Genauso soll es weitergehen", sagt ten Voorde. Seine dritte Podiumsplatzierung in Folge feierte Bastian Buus (Dänemark/Allied-Racing), der in seinem Porsche 911 GT3 Cup als Zweiter vor Dylan Pereira (Luxemburg/IronForce Racing by Phoenix) ins Ziel kam.

Die Zuschauer in der Eifel sahen beim Event des ADAC GT Masters ein kurzweiliges Porsche Carrera Cup Rennen. Erst verlor Pole-Setter Pereira die Führung nach dem Start an Porsche-Junior Laurin Heinrich (Deutschland/SSR Huber Racing), dann übernahm kurz darauf ten Voorde den ersten Platz. Eine Safety-Car-Phase beruhigte das Geschehen zunächst. Nach dem Re-Start verteidigte ten Voorde seine Führung, während Heinrich nach einer Kollision viele Positionen verlor. Die Reihenfolge an der Spitze lautete somit ten Voorde vor Pereira und Buus. In einer spannenden Schlussphase behauptete Titelverteidiger ten Voorde den ersten Platz, hinter dem 25-Jährigen gelang Buus in der letzten Runde noch der Sprung auf Rang zwei „Der Plan war, erstmal abzuwarten und bei einem Fehler meiner Vorderleute zuzuschlagen. Ich habe mich so sehr auf das Duell mit Dylan Pereira fokussiert und daher gar nicht mitbekommen, dass wir schon in der letzten Runde waren", erzählt Buus.

Pereira belegte am Ende den dritten Platz. „Leider ist mir kurz vorm Ziel ein Fehler unterlaufen, der mich Rang zwei gekostet hat. Der Speed übers Rennen war allerdings super und daher sehe ich uns gut gerüstet für den Lauf am Sonntag", sagt der 25-Jährige. Hinter Pereira folgte mit Loek Hartog (Black Falcon), Rudy van Buren (Huber Racing), Morris Schuring (SSR Huber Racing) und Max van Splunteren (Team GP Elite) ein niederländisches Quartett. Lorcan Hanafin (Fach Auto Tech) aus Großbritannien belegte als bester Rookie Rang acht. Neunter wurde Huub van Eijndhoven (Niederlande/GP Elite).

Unter die Top-10 schaffte es zudem Heinrich, der auf dem 3,629 Kilometer langen Kurs zwischenzeitlich bis auf die 24. Position zurückfiel. „Der Re-Start nach der Safety-Car-Phase ist mit super gelungen. Allerdings war mein Überholversuch danach etwas übermotiviert. Immerhin konnte ich noch viele Plätze aufholen und in die Punkte fahren. Das gibt mir ein gutes Gefühl für den Sonntagslauf", fasst Heinrich zusammen. In der ProAm-Wertung gewann Carlos Rivas (Luxemburg/Black Falcon) vor seinem deutschen Teamkollegen Sören Spreng und Ahmad Alshehab (Kuwait/CarTech Motorsport by Nigrin).

Tabellenführer bleibt nach dem neunten Saisonrennen weiter Heinrich (175 Punkte). Mit seinem Sieg konnte ten Voorde (162 Punkte) den Rückstand auf 13 Zähler verkürzen. Dritter in der Meisterschaft ist Buus (138 Punkte). Am Sonntag geht es für die Fahrer um 14:40 Uhr Ortszeit wieder auf die Rennstrecke. Dann startet der zehnte Saisonlauf des Porsche Carrera Cup Deutschland. NITRO überträgt das Rennen live im deutschen Free-TV und berichtet ab 14:15 Uhr vom Nürburgring.

Rennergebnis 9. Lauf, Porsche Carrera Cup Deutschland

1. Larry ten Voorde (Niederlande/Team GP Elite)
2. Bastian Buus (Dänemark/Allied-Racing)
3. Dylan Pereira (Luxemburg/IronForce Racing by Phoenix)
4. Loek Hartog (Niederlande/Black Falcon)
5. Rudy van Buren (Niederlande/Huber Racing)
6. Morris Schuring (Niederlande/SSR Huber Racing)
7. Max van Splunteren (Niederlande/Team GP Elite)
8. Lorcan Hanafin (Großbritannien/Fach Auto Tech)
9. Huub van Eijndhoven (Niederlande/GP Elite)
10. Laurin Heinrich (Deutschland/SSR Huber Racing)

Vollständiges Rennergebnis
motorsports.porsche.com/germany/de/category/carreracup/pccd-2022-results

Punktestand nach 9 von 16 Läufen

Fahrerwertung
1. Laurin Heinrich (Deutschland/SSR Huber Racing), 175 Punkte
2. Larry ten Voorde (Niederlande/Team GP Elite), 162 Punkte
3. Bastian Buus (Dänemark/Allied-Racing), 138 Punkte

Rookie-Wertung
1. Lorcan Hanafin (Großbritannien/Fach Auto Tech), 180 Punkte
2. Alexander Fach (Schweiz/Fach Auto Tech), 145 Punkte
3. Huub van Eijndhoven (Niederlande/GP Elite), 139 Punkte

ProAm-Wertung
1. Jan-Erik Slooten (Deutschland/IronForce Racing by Phoenix), 183 Punkte
2. Carlos Rivas (Luxemburg/Black Falcon), 161 Punkte
3. Sören Spreng (Deutschland/Black Falcon), 118 Punkte

Teamwertung
1. SSR Huber Racing, 284 Punkte
2. Team GP Elite, 244 Punkte
3. Allied-Racing, 175 Punkte

MEDIA ENQUIRIES



Linda Riechers

PR Manager Porsche Deutschland GmbH
+49 (0) 1523 / 911 8402
linda.riechers@porsche.de

Bildunterschriften

Pfad: Dylan Pereira fährt auf dem Nürburgring zum zweiten Saisonsieg/Bilder/Bild_3.jpg
Titel: Bastian Buus, Team Allied Racing, Larry ten Voorde, Team GP Elite, Dylan Pereira, Team IronForce Racing by Phoenix, l-r, Porsche Carrera Cup Deutschland, Lauf 9, Nürburgring, Deutschland, 2022, Porsche AG
Bildunterschrift: Bastian Buus, Team Allied Racing, Larry ten Voorde, Team GP Elite und Dylan Pereira, Team IronForce Racing by Phoenix (l-r)

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/2022/motorsport/porsche-carrera-cup-deutschland-lauf-9-10-nuerburgring-deutschland-29289.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/978623ba-b53b-4458-83ab-6e2186cfde1b.zip